

Veränderung kommt

Haben Sie auch das Gefühl, als ob bald etwas sehr Grosses geschieht?

Wenn Sie so sind wie ich, dann können Sie es fühlen. Sie können es spüren. Das schwere Gewicht einer kommenden, dramatischen Veränderung liegt in der Luft.

Der Zerfall: Die Zeichen des Zerfalls sind überall um uns herum sichtbar. Sie können in den mutlosen Augen des arbeitslosen Arbeiters, der keinen Job finden kann, erkannt werden, und im gestressten Börsenhändler, der kein Ende der Marktschwankungen sieht, und im Durchschnittsbürger, der das Gefühl hat, dass die Räder der Gerechtigkeit völlig vom Wagen der Freiheit abgefallen sind, und im Schulabgänger, der keine Hoffnung für die Zukunft sieht, weil uns unsere Politiker im Stich gelassen haben. Die Menschen fühlen, dass unsere besten Tage hinter uns liegen.

Es muss sich etwas verändern.

Die Wirtschaft: Die Zeichen des finanziellen Ruins nehmen zu. Die westliche Welt, die über alle Massen verschuldet ist, versucht das Unausweichliche hinauszuzögern. Die Nationen fallen eine nach der anderen in Zahlungsunfähigkeit und ziehen die Wirtschaften derjenigen Nationen mit hinunter, die immer noch produktiv sind. Der Osten steigt auf und ist bereit, ihre Investitionen zu beanspruchen, und dabei entdecken sie, dass das Geld künstlich ist, und so sind auch sie an den Bankrott angebunden.

Die totale und weltweite finanzielle Katastrophe ist unausweichlich.

Die Natur: Die Zeichen der Zerstörung der Natur sind offensichtlich. Die Erde zittert unter der Ermüdung einer Naturkatastrophe nach der anderen. Rekordwerte an Tornados verwüsten die Landschaft. Tsunamis und Hurrikans zerstören Küstenregionen und dringen immer weiter ins Landesinnere vor. Tägliche Erdbeben ebnet ganze Städte. Dürren wüten und Feuer entstellen das Land. Jeden Tag gibt es einen Bericht einer weiteren Naturkatastrophe, und dann wieder eine andere, und dann wieder eine andere.

Die Welt kann nicht mehr viel mehr dieser Bestrafung ertragen.

Krieg: Die Zeichen eines weiteren weltweiten Krieges steigen exponentiell an. Die ganze Welt ist auf das Schicksal der kleinen Nation Israel fokussiert. Die Mehrheit der Mitglieder der UNO möchte Israel vernichtet sehen. Das Wettrüsten des Mittleren Ostens, angefeuert durch einen übernatürlichen Hass gegen das jüdische Volk, ist

nur ein Abzugswiderstand davon entfernt, den Mittleren Osten in ein Blutbad zu verwandeln. Die Ressourcen der Welt sind knapp geworden, und so beäugen die Nationen hungrig den Ausgang eines solchen Krieges, bereit, einen regionalen Konflikt in einen Globalen zu verwandeln.

Der Hass kann nicht mehr länger zurückgehalten werden.

Die Unmoral: Die Zeichen der Unmoral greifen unsere stärksten Anstandsformen an. Die Liebe für unsere Mitmenschen ist erkaltet. Das Leben bedeutet nichts mehr, und so töten wir sogar unsere Kinder willentlich. Die Menschen schimpfen gegen Gott und Sein Sittengesetz und verlangen Gesetzlosigkeit. Die Christen verlieren im Gerichtssystem immer mehr an Boden. Auf der ganzen Welt werden diejenigen, die für die Gerechtigkeit eintreten, in Rekordzahlen gefoltert und umgebracht. Die zurückhaltende Kraft bezüglich der Unmoral ist weg und überlässt uns unseren eigenen selbstzerstörerischen Neigungen.

Wir sehen, wie die Welt auf ihrem schwindelerregenden Weg in Richtung der gegenseitigen Vernichtung aufschreit, und wir wissen, dass es so nicht weitergehen kann. Es kann ganz einfach nicht so weitergehen. Etwas muss sich etwas ändern. Die Welt kann nicht länger dieses Böse, dieses Unbeständige und dieses Hoffnungslose ertragen, ohne sich schlussendlich ins Chaos zu stürzen.

Das ist es, was ich sehe, und wenn Sie Ihren Finger ebenfalls am Puls der Welt haben, dann ist das vermutlich genau das, was auch Sie sehen.

Das Endergebnis

Wenn sich die Geschichte wiederholt, und sie tut es normalerweise, dann befinden wir uns alle am Rand von etwas Verheerendem. Ich bin wie noch nie zuvor davon überzeugt, dass genau das der Fall ist. Wenn die zurückhaltende Hand Gottes das Unausweichliche nicht hinauszögert, dann gehen die letzten Tage des normalen, täglichen Lebens, wie wir sie kennen, bald zu Ende.

Unausweichlich – das ist das Schlüsselwort, weil uns Gott gesagt hat, dass diese niederschmetternden, die Welt verändernden Umwälzungen schlussendlich stattfinden werden. Es muss so sein, weil sich die Prophetien Gottes immer erfüllen.

Die Nationen, die Israel umgeben, werden sie schliesslich in ihrem antisemitischen Zorn angreifen (Psalm 83; Hesekiel 38-39).

Die Wirtschaften der Welt werden unter ihrer grossen Schuldenlast zusammenbrechen und zu Hunger und der notwendigen Lösung eines bestrafenden globalen Finanzsystems führen (Off. 6:5-6, 13:16-17).

Naturkatastrophen werden an Häufigkeit und Intensität zunehmen, bis die Berg eingeebnet, die Meere zerstört und die Umgebung in Ruinen liegt (Lukas 21:11; Off. 6:12; 16:3-4,18).

Die Unmoral wird in eine solche Finsternis versinken, dass Mord und Ausschweifung zum Alltag gehören (Off. 9:21).

Und in diesem weltweiten Chaos, in dem es keine Hoffnung zu geben scheint, wird die Welt ihre ganze Freiheit einem globalen Diktator übergeben, der alle Menschen mit einer eisernen Faust kontrollieren und jeden durch Krieg und Verfolgung umbringen wird, der sich ihm in den Weg stellt. (Off. 6:2; 13:17).

Das ist die Welt der nahen Zukunft, und es ist ein schrecklicher Alptraum, sich das vorzustellen.

Das hoffnungsvolle Entkommen

Trotz des baldigen Ausbruchs eines gewaltigen Sturms, und trotz der Hoffnungslosigkeit über die Zukunft, die dieser Sturm mit sich bringt, sollen die Gläubigen in Christus wissen, dass es nicht unsere Zukunft ist. Unsere Zukunft spielt sich an einem anderen Ort ab. Anstatt in einer Welt zu leben, die verrückt geworden ist, werden wir in einem neuen Haus im Himmel leben. Anstatt Verfolgung durch einen vernichtenden Tyrannen zu erleiden, werden wir bei einem liebenden, gütigen König sein. Anstatt unter dem Zorn zu leben, werden wir unter der Liebe leben. Und während es auf der Erde nur Hoffnungslosigkeit gibt, erwartet uns Hoffnung, Friede und Freude (Off. 21-22).

Die Veränderung, die uns bevorsteht, ist glänzend, weil der König der Könige kommt, um diejenigen zu sich zu holen, die gerettet sind, damit sie für immer bei Ihm im Himmel leben (Joh. 14:1-4; 1. Korinther 15:51-58; 1. Thess. 4:13-18). Es wird ein Ereignis sein, das Entrückung genannt wird, und es kommt schneller, als wir es vermuten. In der Tat könnte es schon heute stattfinden.

Von Nathan Jones